

Niederschrift
über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
(10. Sitzung in der IX. Wahlperiode)
am **Montag, 10. Dezember 2018, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer
Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erster Kreisbeigeordneter Kurt Schüler
Kreisbeigeordneter Thomas Roth
Kreisinspektorin Elisa Klees, Schriftführerin
2. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Jennifer Groß, Girod (ab 15:20 Uhr)
Paula Maria Maaß, Rennerod
Petra Battes, Selters - 1. Stellvertreterin
Dr. Tanja Machalet MdL, Meudt-Dahlen
Christa Hülpiusch, Mudenbach
Michael Spies, Hachenburg
Michael Stahl, Höhr-Grenzhausen
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau
Thomas Bläsche, Höhr-Grenzhausen
Ilona Knifka, Ransbach-Baumbach
Alois Pfeil, Siershahn (DRK Kreisverband)
Hans-Werner Rörig, Gehlert (Sportkreisjugend WW)
Uwe Hanz, Rennerod (Kreisjugendfeuerwehr WW)
Frank Keßler-Weiß, Montabaur (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn)
Wilfried Kehr, Westerbürg (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis)
Brigitte Burth, Montabaur (Donum Vitae WW e. V.)
Joachim Jösch, Montabaur (AWO Kreisverband WW e.V.)
3. Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Udo Sturm, Leiter des Kreisjugendamtes
Alexandra Khan, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Katrín Grönke, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Ingrid Matthey-Blech, Fachkraft des Kreisgesundheitsamtes
Dr. Barbara Fait, Vertreterin der Arbeitsagentur Montabaur
Alois Schneider, Kath. Bezirksamt WW
Andree Stein, Vertreter der Kreisgruppe des GStB
Gabriele Greis, Vertreterin der Kreisgruppe des GStB
4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 1

Carina Wingender, Projektreferentin „Inklusionsfachdienst Westerwald“ Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.

Peter Roos, Abteilungsleiter Ambulante Hilfen, Bildung, Wohnen Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.

Während der gesamten Sitzung

Markus Müller, Leiter Lokalredaktion Westerwälder Zeitung

Tobias Haubrich, Vertreter der Pressestelle

Katharina Mewe, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Silvia Zils, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Björn Krause, Mitarbeiter des Referates 5-50

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der IX. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 03.12.2018 in der Westerwälder Zeitung erfolgt.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte des Ausschusses werden keine Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung beantragt.

Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.12.2018

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Inklusionsfachdienstes Westerwald zur Unterstützung von Kindertageseinrichtungen (Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.)
2. Anerkennung des Vereins „Waldritter-Westerwald e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe **0714/IX**
3. Landesprogramm Kita!Plus: Kita im Sozialraum; Verteilung der Mittel **0715/IX**
4. Kindertagesstättenbedarfsplan; 29. Fortschreibung 2019/2020 **0716/IX**
5. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 10.12.2018

Tagesordnungspunkt: 1

Vorstellung des Inklusionsfachdienstes
Westerwald zur Unterstützung von Kin-
dertageseinrichtungen (Caritasverband
Westerwald-Rhein-Lahn e.V.)

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein. So-
dann begrüßt er Carina Wingender und Peter Roos, Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn
e.V., und bittet sie um deren Vortrag.

Herr Roos informiert zunächst über Historie und Entstehung des Inklusionsfachdienstes. An-
schließend stellt Frau Wingender dessen Arbeit anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Eva Ehrlich-
Lingens (B90/Die Grünen), Paula Maria Maaß (CDU) und Dr. Tanja Machalet MdL (SPD) an.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage I** beigefügt.)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 10.12.2018

Tagesordnungspunkt: 2 Anerkennung des Vereins „Waldritter-Westerwald e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe

Vorlage-Nummer: 0714/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Abteilungsleiter Udo Sturm erklärt darüber hinaus, der Verein „Waldritter Westerwald e.V.“ bestehe bereits seit 2014 und habe seinen Sitz auf der Alten Burg in Rotenhain. Der Verein sei bundesweit aktiv und anerkannt. Unter anderem beschäftige sich der Verein mit politischer Bildung und arbeite eng mit dem Europahaus in Bad Marienberg zusammen.

Die Ausschussmitglieder Karl-Heinz Boll (CDU) und Eva Ehrlich-Lingens (B90/Die Grünen) sprechen sich für die Anerkennung des Vereins aus.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Anerkennung des Vereins „Waldritter-Westerwald e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 10.12.2018

Tagesordnungspunkt: 3 Landesprogramm Kita!Plus: Kita im Sozialraum; Verteilung der Mittel

Vorlage-Nummer: 0715/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt ausführlich in die Thematik ein. Er weist explizit auf das Ziel des Programms, Kindertagesstätten in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf bei der Weiterentwicklung zum Kommunikations- und Nachbarschaftszentrum zu unterstützen, hin.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) macht deutlich, er begrüße die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise. Die geplante Unterstützung der Familienzentren im Westerwaldkreis sei aus seiner Sicht sinnvoll und ein guter Weg, um das geplante Ziel des Projektes umsetzen zu können.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der zuvor beschriebenen Vorgehensweise zu. Die Verwaltung kann bei der Verteilung der Landesmittel entsprechend verfahren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 10.12.2018

Tagesordnungspunkt: 4 Kindertagesstättenbedarfsplan;
29. Fortschreibung 2019/2020

Vorlage-Nummer: 0716/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt anhand einer Power-Point-Präsentation in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage sowie deren Anlagen. Im Anschluss informiert er die Ausschussmitglieder über ein Schreiben des Elternbeirates des katholischen Kindergartens Elsoff bezüglich der geplanten Schließung der großen altersgemischten Gruppe. Es werde die Bitte geäußert, auch zukünftig ein Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter zu sichern.

Abteilungsleiter Udo Sturm erklärt die Gegebenheiten vor Ort und weist darauf hin, dass die geplante Änderung dem betreffenden Träger frühzeitig kommuniziert und deren Zustimmung eingeholt worden sei.

Landrat Schwickert ergänzt, auch wenn die 29. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes in der vorliegenden Fassung beschlossen werde, bestehe unterjährig die Möglichkeit, eine Anpassung des Plans durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses oder Eilentscheidung des Kreisvorstandes vorzunehmen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) dankt den Trägern vor Ort, den Kommunen für die Kooperation und der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Insgesamt sei der Westerwaldkreis mit dem Kindertagesstättenbedarfsplan gut aufgestellt, was auch die Tatsache zeige, dass Perspektiven und Prognosen vor Ort angesprochen werden. Allerdings müsse man auch das erwartete Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung (Gute-KiTa-Gesetz) abwarten.

Ausschussmitglied Paula Maria Maaß (CDU) bittet darum, sofern die 29. Fortschreibung des Planes in der vorliegenden Fassung beschlossen werde, dem Elternbeirat Elsoff die Entscheidung mitzuteilen und auch die Möglichkeit der unterjährigen Anpassung aufzuzeigen.

Ausschussmitglied Dr. Tanja Machalet MdL (SPD) dankt der Verwaltung und allen Beteiligten sowie den Erziehern/innen für deren Arbeit. Sie merkt an, das sogenannte Gute-KiTa-Gesetz liege aktuell lediglich als Entwurf vor, zu dem noch Rückmeldungen eingeholt würden.

Ausschussmitglied Eva Ehrlich-Lingens (B90/Die Grünen) schließt sich dem Dank ihrer Vorredner an. Sie macht deutlich, das gute Betreuungsangebot im Westerwaldkreis sei für alle Eltern beruhigend.

Ausschussmitglied Thomas Bläsche (FDP) lobt den flexiblen und praxisnahen Plan, welcher nur durch den ständigen Dialog zwischen Trägern und Verwaltung erreicht werden konnte.

Abschließend macht der Vorsitzende deutlich, dass man dem Elternbeirat Elsoff die Bereitschaft, Gespräche zu führen, signalisieren und die Möglichkeit der unterjährigen Plananpassung aufzeigen werde.

Beschluss:

- a) Der Jugendhilfeausschuss beschließt den vorgelegten Planungsentwurf der Verwaltung als Kindertagesstättenbedarfsplan des Westerwaldkreises für das Kindergartenjahr 2019/20.
- b) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage 5 der Vorlage „vorzeitige Umsetzungen“ aufgeführten Maßnahmen zu den von den Trägern der Kindertagesstätten benannten Zeitpunkten, um aktuelle Bedarfslagen an den jeweiligen Standorten zu decken.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

(Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage II** beigelegt.)

Der Vorsitzende:
gez. LR Achim Schwickert